

Fotograf Gottfried Wurbs (1894-1970)

Gottfried Wurbs war in der Region Friedland einer der bedeutendsten deutschen Fotografen der Vorkriegszeit. Er gehört zu den Personen, die sich in hervorragendem Maße um die Stadt verdient gemacht haben. Die Gedächtnisausstellung zu seinem 120. Geburtstag zeigt eine Auswahl seines fotografischen Gesamtwerks aus dem Zeitraum 1922-1944. Die Lichtbilder werden erstmals in einer Ausstellung gezeigt und können nach langen Jahren wiederentdeckt werden. Der Besucher erhält die Gelegenheit, einzigartige Aufnahmen aus einer längst vergessenen Zeit zu sehen.

Gottfried Wurbs wurde am 20. September 1894 in Theresienstadt geboren. Im Jahr 1919 heiratet er in Friedland Elsa Bertha geb. Hausmann.



Anton Hausmann, Vater seiner Frau, ist 1887 von Arnsdorf nach Friedland gekommen und war Porträt- und Landschaftsfotograf. Bei ihm war Gottfried Wurbs als Lehrling angestellt. Mitte der 30er Jahre öffnet er das Fotostudio in der Görlitzergasse 59. Ein weiteres Atelier

und einen Lichtbildverlag hat er in Markt Eisenstein im Böhmerwald gegründet, und bis 1945 betrieben.

Neben Porträtaufnahmen und Hochzeitsfotos spezialisierte er sich vor allem auf Architekturaufnahmen und Landschaft. Seine Impressionen aus Friedland und der Umgebung gehören zu den schönsten Bildeindrücken seines Werkes. Seine Schwarz-Weiß-Aufnahmen sind heute eine Rarität, die hoch gehandelt wird.

Sein Gesamtwerk umfasst eine unübersehbare Zahl von Bildern, von denen nur ein kleiner Teil bekannt und dokumentiert ist.

Eine zahlreiche Sammlung seiner Fotoaufnahmen befindet sich u. a. im Bayerischen Hauptstaatsarchiv in München.

Auch als Fotobuchautor hat er sich einen Namen gemacht. Im Jahr 1931 erscheint das Buch mit dem Titel „*Verklärte Welt - Die schönsten Bilder von Gottfried Wurbs*“ mit 53 hervorragenden Fotografien in Kupfertiefdruck aus dem Verlag „*Frankes Buchhandlung*“ in Habelschwerdt. Auch in dem 1940 erschienenen Buch von Robert Herzog „*Das Isergebirge, die Landschaft Gustav Leutelts*“ findet man unter den 72 Bildtafeln einige seine Fotografien. Nach der Vertreibung der Sudetendeutschen fand er seine neue Heimat in Lindau am Bodensee. Hier hat er sich eine neue Existenz als Fotograf aufgebaut. Gottfried Wurbs starb mit 75 Jahren am 16. August 1970.

Fotohandlung Wurbs

entwickelt und vergrößert fachmännisch Ihre Aufnahmen, liefert:

**Fotoapparate, Filme,
Platten, Kunstkarten,**
verfertigt:

**Brautbilder, Passbilder,
Porträtaufnahmen,
Bilder für Legitimationen,
Industriefotos,**

preiswert, in kürzester Zeit, in
gefälliger Ausführung.

Friedland in Böhmen,
Görlitzergasse, Telefon Nr. 87.

Text & Design: Stanislav Beran Info: stabera@gmail.com

Zur Vernissage der Fotoausstellung
„Gottfried Wurbs - Retrospektive“
am Samstag, den 5. Juli 2014,
um 16:00 Uhr
laden wir Sie herzlich ein.

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr

Gottfried Wurbs - Retrospektive
5. Juli - 31. Juli 2014

Ausstellungsraum im Rathaus

Nám. T.G. Masaryka 37

CZ - 46401 Frýdlant



Foto: Gottfried Wurbs